



Generalleutnant von Schlieben, der Verteidiger von Cherbourg, verlässt seinen Gefechtsstand im Fort du Roule, um sich den Amerikanern zu ergeben. Die Lage war hoffnungslos. Auch Schliebens Tod hätte nichts daran ändern können. Deshalb setzte sich Generalleutnant von Schlieben, zusammen mit 18 000 anderen in der gleichen Lage, über den Führerbefehl hinweg, zu dem sie sich mit ihrer Unterschrift verpflichten mussten,

„dass sie ungeachtet der Lage ihren Platz mit Einsatz ihres Lebens bis zum letzten Mann und zur letzten Patrone zu verteidigen haben.“

Generalleutnant von Schlieben und die 18 000 sind jetzt in England. Sie warten auf das Ende des Krieges und auf ein Deutschland, in dem solche erpresserischen Verpflichtungen unmöglich sind.

DIE NÜCHTERNE WAHRHEIT ÜBER KRIEGSGEFANGENSCHAFT

Deutscher Soldat: Wir versprechen Dir weder Utopien noch das Schlaraffenland, falls Du in Kriegsgefangenschaft gelangst. Aber — auf die folgenden Tatsachen kannst Du mit Bestimmtheit rechnen:

1. **„FAIRE“ BEHANDLUNG**, wie es einem tapferen Gegner gebührt. Der Rang des Gefangenen wird anerkannt. Deine eigenen Kameraden sind Deine unmittelbaren Vorgesetzten.
2. **GUTE VERPFLEGUNG**. Viele Deiner Kameraden sind erstaunt, wie gut die Ernährung bei uns ist. Wir heissen mit Recht die bestgenährte Armee der Welt. (Manche Landser ziehen das deutsche Komissbrot unserem Weissbrot vor, aber über unseren Kaffee und die Zubereitung unserer Speisen hat sich noch niemand beklagt ...)
3. **ERSTKLASSIGE LAZARETTPFLEGE** für Verwundete und Kranke. Gemäss der Genfer Konvention erhalten Gefangene dieselbe Lazarettpflege wie unsere eigenen Truppen.
4. **SCHREIBGELEGENHEIT**. Du kannst im Monat drei Briefe und vier Karten nach Hause schreiben. Die Postverbindung ist schnell und zuverlässig. Du kannst Briefe und auch Pakete erhalten.
5. **BESOLDUNG**. Gemäss der Genfer Konvention behält der Kriegsgefangene das Anrecht auf seine Entlohnung bei. Für etwaige freiwillige Arbeitsleistungen erhältst Du aber selbstverständlich Bezahlung. Für das Geld, das Du erhältst, kannst Du verschiedene Marketenderwaren kaufen.
6. **WEITERBILDUNG**. Sollte der Krieg noch länger dauern, dann kommst Du wahrscheinlich noch dazu, Dich an den verschiedenen Bildungs- und Lehrkursen zu beteiligen, die von Kriegsgefangenen selbst veranstaltet werden.

Und selbstverständlich kommst Du nach Kriegsende nach Hause